

Musikverein Algenrodt und Gesangsverein „Eintracht“ Reichenbach gaben Kirchenkonzert in der Kirche St. Barbara

Bläser Iuden Sänger ein

Chor meisterte seinen Part gekonnt, Orchester begleitete einfuhlsam

IDAR-OBBERSTEN. Beim Kirchenkonzert in der St.-Barbara-Kirche bewiesen die Musiker des Blasorchesters des Musikvereins Algenrodt um Dirigent Uwe Kirsch einmal mehr ihre Vielseitigkeit. Als Mitwirkende hatte das Orchester den Gesangsverein „Eintracht“ Reichenbach mit ihrem Dirigenten Karlheinz Prem eingeladen. Pfarrer Clemens Kiefer verlies schon in seinen Begrungsworten auf die Messe, die später zum Gehör gebracht wurde. Er betonte, dass eine Messe in einer Kirche gehört, und lud Chor und Orchester ein, das Werk einmal in einer tatsächlichen Messe aufzufuhren.

Mit Anton Bruckners „Locus Iste“ und Bachs „Bist Du bei mir“ erklangen die ersten Orchesterstone, klar und sauber intoniert. Saxophonist Cinther Weinr fuhrt auf kurzweilige Art durchs Programm. Mit einem Werk iber das erste Licht an der Chesaepaake, der grsten Flussmündung der USA, endete der erste instrumentale Teil. Der Meisterchor aus Reichenbach sang sodann „Lux Aeterna“ von Sren Michelsson, einen lateinischen Messgesang.

Im musikalischen Gegensatz zu diesem Werk erklang ein modernes Kirchenlied, bevor Sänger und Musiker zum Hauptwerk des Konzerts kamen. Die „Missa Tornacum“ vom belgischen Komponisten Andr Waigelin. Bereits 2007 hatten die beiden Ensembles Teile dieses Werkes gemeinsam aufgefuhrt, diesmal brachten sie alle fuhrt Teile der Messe zu Gehör. Sie ist die einzige Originalkomposition einer Messe für Blasorchester und Chor. Der Chor meisterte den schweren

Gesangspart gekonnt, und das Orchester begleitete sehr einfuhlsam.

Mit einem Sommerpsalm lockerte der Chor wieder etwas auf und sang dann ein israelisches Volkslied. Mit Rod Stewarts „Sailing“ bewiesen auch die Sänger ihre Vielseitigkeit, was Harmonie, Rhythmus und Sprache ihrer Lieder angeht. Danach zeigte Solist Hlger Dies mit einem einfuhlsamen Fluegelhornsolo sein Kennen. Günther Weinr kündigte „Nessun Dorma“ an und verwies darauf, dass man dieses Lied dann doch nicht erst seit Paul Potts kennt, da es aus der Puccini-Oper „Turandot“ stammt. Dem Publikum gefiel, was das Orchester bot.

Mit „Let It Shine“ von James Hosay, bei dem nach einem Solo für Flöte und Vibraphon auchmal die Schlagzeuger ein bisschen aus sich rausgehen



Eine Messe gehört in die Kirche. Daher brachten die beiden Vereine in der St. Barbara-Kirche in Algenrodt unter anderem die „Missa Tornacum“ zu Gehör. Foto: Hossler

durften, beendete das Orchester sein Konzert schwungvoll. Den Abschluss machten die Gäste mit dem Lied „Festabend“. Das Orchester bewies einmal mehr, dass Qualität und nicht Quantität zählen, und der Chor unterstrich seinen Titel „Meisterchor“. Hatte das Publikum schon während des Konzerts nicht mit Applaus gespürt, bekamen die Sänger und Musiker nun „Standing Ovations“ und nach den Abschlussworten von Pfarrer Kiefer sangen alle Anwesenden „Der Mond ist aufgegangen“.

25/05/09